



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN

Schaan/LI, 11. Dezember 2017

Medienmitteilung zum Internationalen Tag der Berge

Alpwil gestaltet seine Zukunft

Welche Herausforderungen haben abgelegene Bergdörfer zu bewältigen? Welche Konsequenzen haben die Entscheidungen von heute? Mit einer interaktiven Präsentation und einem Web-Dossier zeigt die CIPRA Perspektiven und Potenziale für heutige und künftige Wohnen und Arbeiten in den Alpen auf.

Während die urbanen Zentren wachsen, haben viele Bergdörfer mit Abwanderung zu kämpfen. Doch Wachstum ist kein Parameter für Lebensqualität. Viele Menschen entdecken das Leben auf dem Land wieder. Ungenutzte Gebäude, günstigere Bodenpreise, die Nähe zur Natur und das kleinräumigere soziale Gefüge bieten Raum für neue Ideen und Lebensstile.

Wie Bürgerinnen und Bürger die Zukunft ihres Dorfs gestalten, zeigt die CIPRA mit dem Projekt alpMonitor im Handlungsfeld «Wohnen und Arbeiten». Eine interaktive Präsentation stellt verschiedene Lösungswege und deren Folgen für das fiktive Dorf Alpwil dar, sei es durch Förderung des Wohnstandorts, des Tourismus oder einer ganzheitlichen Dorfentwicklung. Ein Web-Dossier vertieft die Fragestellungen und Lösungsansätze. alpmonitor.cipra.org

Weitere interaktive Präsentationen und Web-Dossiers wurden bereits publiziert zu Raumplanung und Wintertourismus auf alpmonitor.cipra.org.

Der Veränderung auf der Spur

Die CIPRA macht mit alpMonitor auf Veränderungen in den Alpen und daraus entstehende Chancen und Herausforderungen aufmerksam. Ein gutes Leben in den Alpen zu erhalten und auch künftigen Generationen zu ermöglichen, ist das oberste Ziel. Dazu gehören insbesondere auch ein ausgewogener Naturhaushalt und eine intakte Landschaft. Im Handlungsfeld «Wohnen und Arbeiten» fragt die CIPRA danach, wie Bürgerinnen und Bürger die Zukunft ihres Dorfes gestalten können, sei es durch Förderung des Wohnstandorts, des Tourismus oder einer ganzheitlichen Dorfentwicklung. alpmonitor.cipra.org



Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/medienmitteilungen

Rückfragen sind zu richten an:

Barbara Wülser, Stv. Geschäftsführerin CIPRA International

T +423 237 53 11 barbara.wuelser@cipra.org

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. www.cipra.org